

# TRUE COPY

Gastspiel; Konzept und Regie: Bart Baele, Yves Degryse

Zusammen mit dem Figurentheaterfestival des Kultursommers NO STRINGS ATTACHED präsentiert das Staatstheater Mainz ein wunderbares Gastspiel aus Belgien. Die flämische Theatergruppe Berlin, die für ihre komplexen multimedialen DokuVideo-Performances bekannt ist und schon auf vielen großen Festivals (u.: Ruhrtriennale) gespielt hat, kommt mit ihrer Produktion True Copy über Wirklichkeit und Fiktion ins Staatstheater. An diesem Abend geht es um Geert Jan Jansen. Seine Festnahme 1994 erschütterte die Kunstwelt: die Polizei stieß auf über 1600 Werke, signiert von Picasso, Appel, Matisse, Chagall .... Über Jahre hatte Jansen hunderte Werke gefälscht. Obwohl zahlreiche Fälschungen im Umlauf waren, wandten sich Sammler:innen und Institutionen erst auf Druck der Polizei an das Gericht – einige bestanden weiter auf die Authentizität der Arbeiten, die

zum Teil sogar von den Künstler:innen selbst bestätigt worden war.

In True Copy lässt Berlin den berühmten Kunstfälscher selbst zu Wort kommen. Wer trägt die Schuld: der Fälscher oder der Kunstbetrieb, dessen Gier die Fälschungen letztlich zu Originalen machte?

Die Komposition von Realität ist ein zentraler Bestandteil von Berlins Arbeiten, wobei oft die Grenzen von Theater und Wirklichkeit verschwimmen.

So begann die Inszenierung um Geert Jan Jansen bereits vor der Premiere: Gleich einem performativen Prolog fingierte Berlin im November 2018 den Fund einer zuvor verschollenen Picasso-Zeichnung. Die internationale Presse war in heller Aufregung, bis die Gruppe das Rätsel nach einigen Tagen auflöste und Jansen als den Urheber der Kopie präsentierte.

Realität, wenn die Fiktion überzeugender klingt?

## BESETZUNG

Konzept, Regie: Berlin (Bart Baele, Yves Degryse)

Mit: Geert Jan Jansen

Video: Berlin, Geert De Vleeschauwer, Jessica Ridderhof, Dirk Bosmans

Schnitt: Berlin, G. De Vleeschauwer, F. Leysen

Bühne: Manu Siebens, Ina Peeters, Berlin

Musik P. Van Laerhoven

Piano: Govaart Haché;

Cello: Katelijjn Van Kerckhoven

Kleines Haus 30 und 31. Oktober

Niederländisch mit deutschen Übertiteln.